

Schutzkonzept für schulergänzende Tagesbetreuung Sunnegarte

Stand: Donnerstag, 30.04.2020

Ausgangslage

Mit der Wiedereröffnung der Schulen in Baselland, werden auch die schulergänzenden Tagesbetreuungsangebote wieder ihre Türen für alle öffnen. Es ist zu erwarten, dass sich zunehmend wieder «Normalbetrieb» einstellt, d.h. dass die Anzahl der betreuten Kinder bzw. der Betreuungsumfang wieder zunehmen werden, sofern vom Kanton keine weiteren Massnahmen umgesetzt werden.

Ziele

Das Schutzkonzept richtet sich am Ziel der Eindämmung des Coronavirus aus, dies unter Berücksichtigung einer «verantwortungsvollen Normalität» in der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder.

Massnahmen

Wir bitten Sie um Verständnis, dass Sie bis auf Weiteres Kinder ausschliesslich vor unseren Einrichtungen, also im Freien in Empfang nehmen können und, dass Sie zur Zeit keinen Zugang zu unseren Räumlichkeiten haben werden.

Betreuungsalltag	
Gruppenstruktur, Freispiel und Aktivitäten im Freien	<ul style="list-style-type: none">• Die Kindergruppen entsprechen zum Wohle der Kinder den gewohnten Strukturen.• Soviel wie möglich draussen im eigenen Garten/auf der Terrasse/im Hof etc. spielen.• Mitarbeitende halten die Abstandsregeln (2m) zu anderen Erwachsenen ein.• Der Abstand von 2m zwischen Mitarbeitenden und Kind sowie zwischen Kind und Kind muss nicht eingehalten werden. Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse und der positiven Entwicklung geht dieser Regel vor und ist – je jünger das Kind umso mehr – von höchster Relevanz.• Bei geplanten Projekten/Aktivitäten wird darauf geachtet, dass keine «hygienekritischen» Spiele gemacht werden (z.B. Wattebausch mit Röhrlipusten).• Die Mitarbeitenden sprechen mit den Kindern entwicklungsgerichtet über die Situation.
Aktivitäten und Projekte	<ul style="list-style-type: none">• Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln wird weiterhin gemieden.• Auf das Einkaufen zusammen mit den Kindern wird verzichtet.• Nach dem Aufenthalt im Freien treffen Kinder und Mitarbeitende die Hygienevorkehrungen (Händewaschen, Mitarbeitende: Hände auch desinfizieren).

sunnegarte

Tagesbetreuung

Betreuungsalltag	
Essenssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • Vor und nach dem Essen waschen Kinder und Mitarbeitende die Hände. • Kinder werden angehalten kein Essen oder Getränke zu teilen. • Es wird konsequent Schöpfbesteck benutzt (z.B. Gemüsesticks oder Brot mit einer Zange/Löffel nehmen und nicht mit der Hand) sowie darauf geachtet, dass sich nicht von Hand aus einem Teller/einer Schüssel (Brot-/Früchtekorb) bedient wird. • Das Essen wird von einer erwachsenen Person geschöpft. Kinder kommen einzeln an die Theke um Bedient zu werden. • Mitarbeitende sitzen mit 2m Abstand voneinander, allenfalls Tische auseinanderschieben.
Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden Einwegtücher zum Händetrocknen verwendet. • Es steht Desinfektionsmittel für die Mitarbeitenden, Kinder und Eltern bereit. • Mitarbeitende waschen sich vor jedem körperlichen Kontakt (z.B. Naseputzen) und zwischen der Pflege einzelner Kinder gründlich die Hände. • Einwegtücher, Windeln und Papiertaschentücher werden in geschlossenen Abfallbehälter entsorgt. • Kinder werden angehalten sich auch die Hände einzucremen, zur Schonung der Haut.
Schlaf-/Ruhezeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird auf eine ausreichende Durchlüftung geachtet. • Hygienemassnahmen werden eingehalten: z.B. individuelle Kopfkissen und Bettbezüge, regelmässiges Waschen, Desinfizieren der Matten.

sunnegarte

Tagesbetreuung

Übergänge	
Bringen und Abholen	<ul style="list-style-type: none">• Auf jeglichen körperlichen Kontakt zwischen Erwachsenen insbesondere auf das Händeschütteln wird verzichtet.• Die Kinder werden draussen in Empfang genommen.• Nur ein Elternteil ist für das Bringen und Abholen der Kinder erlaubt.• Informationen der Kinder bitte schriftlich oder per Telefon weiterleiten, sofern bei der Übergabe nicht möglich. Sie erreichen uns zu den gewohnten Zeiten – bitte nicht während der Betreuung 12:00 und 18:00 Uhr anrufen, ausser im Notfall). <p>Beim Eintritt werden die Hygienemassnahmen eingehalten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Für die Eltern, Kinder und Mitarbeitende steht Desinfektionsmitteln zur Verfügung.• Eltern und/oder Mitarbeitende waschen mit den Kindern die Hände. Zur Pflege steht Feuchtigkeitscreme zur Verfügung.

Vorgehen im Krankheitsfall	
Empfehlungen des BAG	<p>Die Empfehlungen des BAG zum Verhalten bei Krankheitsanzeichen oder Kontakten mit Erkrankten oder zu Risikogruppen haben weiterhin Gültigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kinder/ Jugendliche mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen bleiben ebenfalls zu Hause oder müssen von ihren Erziehungsberechtigten umgehend aus der Betreuungsinstitution abgeholt werden (Selbst-Isolation; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst- Quarantäne»). Dies gilt auch für Eltern, d.h. sie können die Kinder nicht selber bringen und abholen. Mitarbeitende mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen bleiben zu Hause oder verlassen die Betreuungsinstitution (Selbst- Isolation; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne»). Mitarbeitende, welche im gleichen Haushalt leben oder intim waren mit einer Person mit einer akuten Atemwegerkrankung (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen), dürfen die Betreuungsinstitution während 10 Tagen sicherheitshalber nicht besuchen und beobachten ihren Gesundheitszustand (Selbst- Quarantäne; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne»).
Auftreten bei akuten Symptomen in der Betreuungseinrichtung	<p>Die Betreuungseinrichtungen definieren einen klaren Ablauf für den Fall von akut auftretenden Symptomen einer Erkrankung der Atemwege (siehe Empfehlungen des BAG):</p> <ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitende verlassen die Betreuungsinstitution umgehend (siehe oben). Treten akute Symptome bei Kindern auf, werden diese sofort isoliert, bis sie von den Eltern abgeholt werden. Mitarbeitende, die sich mit dem Kind während dieser Zeit isolieren, greifen die notwendigen Schutzmassnahmen, indem sie eine Schutzmaske und evtl. Handschuhe tragen (nur wo dringend nötig und wenn das Kind nicht alleine auf die Eltern warten kann). Grundsätzlich ziehen Kinder unter 16 Jahren keine Schutzmasken an.

Stiftung Sunnegarte, 30.04.2020